



Kategorien

- ◊ Caritas und Solidarität
- ◊ Kirche
- ◊ Kultur und Gesellschaft
- ◊ Vatikan
- ◊ Ökumene
- ◊ Familie
- ◊ Jugendliche
- ◊ Gerechtigkeit und Friede
- ◊ Politik
- ◊ Religion und Dialog
- ◊ Wissenschaft und Ethik
- ◊ Audienzen und Angelus
- ◊ Apostolische Reisen



| [home](#) > [Vatikanische Dokumente](#) > [Nachrichten](#)

26/02/2005 9.27.33

Meisner: "Papst will kommen!"

Der Papst will zum Weltjugendtag nach Köln kommen. Das hat der Erzbischof der Rheinmetropole, Kardinal Joachim Meisner, gegenüber dem "Domradio" betont. Vom Krankenbett aus habe ihm der Papst eine dementsprechende Botschaft zukommen lassen:

"Und hat mir sagen lassen, dass er jetzt ganz auf Köln determiniert ist und er sich freut auf die Begegnung mit der Weltjugend in Köln."

Allerdings, so Kardinal Meisner, könne eine solche Aussage natürlich keine Garantie sein:

"Ich bin fest davon überzeugt, dass wir ihn begrüßen können, er auch, aber mit der Einschränkung: ‚Wie Gott will‘. Das heißt: Wenn Gott ihn vorher abrufen, dann kann er natürlich nicht kommen. Das ginge mir aber genauso: Wenn ich jetzt durch einen Herzanfall sterbe, dann bin ich beim Weltjugendtag nicht dabei. Das müssen wir bei allen Dingen sagen! Das ist der sogenannte eschatologische Vorbehalt..."

Die Katholiken ruft Kardinal Meisner zum Gebet für den kranken Papst auf. Das sei es, was die Gläubigen für den Nachfolger Petri tun könnten:

"Das Gebet ist die verborgene Großmacht der Welt. Das setzen wir viel zu wenig ein. Wir müssen jetzt einen Gebetssturm loslassen, dass der Papst uns noch erhalten bleibt. Wir brauchen sein Schwergewicht, das Bild eines Menschen, mit dem Gott in dieser Welt in den letzten fünfundachtzig Jahren gleichsam durch Dick und Dünn gegangen ist. Wir brauchen ihn noch für eine Wegstrecke. Ich meine, wir sollten eine Sturmnovene loslassen, dass der liebe Gott uns den Heiligen Vater noch einige Jährchen schenkt."

(dr 26. 2. 05 lw)



« Zurück